GESUNDHEIT
UND SOZIALES

Ärztliches Wissen verbunden mit der kompetenten Anwendung von alternativen Heilverfahren bilden den Schlüssel zur ganzheitlichen Behandlung von Personen mit Krebserkrankungen. Die Kunst besteht darin, mit den Patient:innen einen individuell abgestimmten Weg zu entwickeln, der die Lebensqualität positiv beeinflusst.

KONTAKT

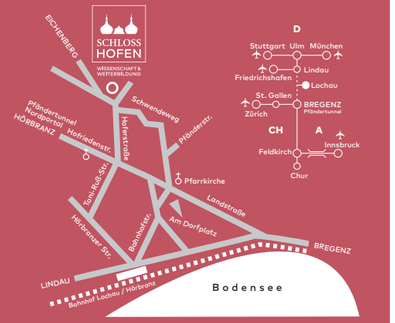
SCHLOSS HOFEN Wissenschaft & Weiterbildung 6911 Lochau, Austria

Mag. Marlies Enenkel-Huber
Pädagogische Mitarbeiterin
Programmbereich »Gesundheit«

Verena Scheicher
Programmbereich »Gesundheit«
T +43 5574 4930 427
E verena.scheicher@schlosshofen.at
W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

BEGLEITENDE KREBSBEHANDLUNGEN

ÖÄK Diplomlehrgang

ÄRZTINNEN + ÄRZTE KAMMER VORARLBERG

ÄRZTE KAMMER FÜR TIROL

Der Lehrgang Begleitende Krebsbehandlungen wird in Kooperation mit der Ärztekammer für Tirol und der Ärztekammer für Vorarlberg durchgeführt.

SCHLOSS HOFEN
WISSENSCHAFT & WEITERBILDUNG

IMPRESSUM **Herausgeberin** Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungs-Gesellschaft m.b.H. **Redaktion** Mag. Marlies Enenkel-Huber, Schloss Hofen; **Fotos** Schloss Hofen © Schloss Hofen Ges.m.b.H. **Gestaltung** Karin Pritzi, Schloss Hofen, Februar 2023

KOMPETENZEN

Begleitende Behandlungsmethoden bei Krebserkrankungen haben in der Allgemeinmedizin und in Gebieten vieler Sonderfächer wesentlich an Bedeutung gewonnen. In den letzten Jahren sind eine Vielzahl von neuen Erkenntnissen zu Wirkung, Nebenwirkungen oder Kontraindikationen einzelner komplementärer Behandlungen veröffentlicht worden. Die schulmedizinische Krebsbehandlung ist die grundlegende Basis onkologischer Therapien. Komplementäre ärztliche Maßnahmen bei krebserkrankten Patient:innen können begleitend vor oder nach einer klinisch-onkologischen Krebstherapie eingesetzt werden.

Ziel dieser Bemühungen ist
- die Verbesserung der Lebensqualität.
- eine Reduktion der Nebenwirkungen der klinischen Therapie.
- die Stärkung des Immunsystems.
- die Unterstützung bei der Rehabilitation.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang »Begleitende Krebsbehandlungen« wendet sich an Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärztinnen/Fachärzte aller Fachrichtungen. Mit dem Beginn der Weiterbildung kann frühestens nach Erwerb der Berufsberechtigung als Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/Fachärztin begonnen werden.

INHALTE

- Grundlagen der komplementären Krebstherapie
- Pflanzliche Therapieverfahren
- Ernährung, Bewegung und Entspannung
- Psychosoziale Betreuung von Krebspatienten
- Fernöstliche Therapiemethoden und Homöopathie

LEHR- UND LERNFORMEN

Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im Rahmen der praktischen Ausbildung präsentieren die Vortragenden Behandlungsvignetten aus dem klinischen Alltag. Damit soll Theorie und Praxis unmittelbar verknüpft sowie das Wissen und Erfahrungspotential der Teilnehmenden gegenseitig nutzbar gemacht werden.

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Bewerbungen für den Lehrgang ÖÄK »Begleitende Krebsbehandlung« erfolgen über das Online-Bewerbungsportal von Schloss Hofen unter www.schlosshofen.at/bildung/gesundheit. Für Fragen bzw. Unterstützung steht Ihnen das Team gerne zur Verfügung.

CURRICULUM

Lehrveranstaltungen	UE
Grundlagen komplementärer Therapien	11
Grundlagen immunmodulierender komplementärer Therapieverfahren	10
Pflanzliche komplementäre Therapieverfahren	9
Verschiedene Pilztherapieverfahren	1
Entspannungstechniken und Bewegungstherapie	6
Krebserkrankungen und Ernährung	7
Grundlagen orthomolekularer Therapieverfahren	9
Schwerpunkt: komplementäre Palliativbetreuung	12
Die psychologische Betreuung bei Krebspatienten	6
Homöopathie bei Krebserkrankungen	10
Chronobiologie	1
Allgemeine Onkologie	26
Fernöstliche Therapien bei Krebserkrankungen	7
Grundlagen komplementärer Stoffwechseltherapieverfahren	2
Grundlagen komplementärer zahnärztlicher Behandlung	3
Fallbearbeitung/Prüfung	-
BEGLEITENDE KREBSBEHANDLUNG	**120**

UE Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

DAUER UND UMFANG

Die Weiterbildung im Umfang von 120 Stunden (2 Semester) soll Kenntnisse und Fertigkeiten in Theorie und Praxis vermitteln.

VERANSTALTUNGSORT

Die Durchführung erfolgt in Form von vier Wochenendseminaren (jeweils von Donnerstag 9:00 bzw. 14:00 Uhr bis Samstag 18:00 Uhr), wobei zwei Seminare in Tirol und zwei in Vorarlberg stattfinden werden.

In Vorarlberg
Schloss Hofen, Wissenschaft und Weiterbildung, 6911 Lochau bei Bregenz.
In Tirol
Ärztekammer Tirol, Anichstraße 7, 6020 Innsbruck

ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Im letzten Teilseminar findet eine schriftliche und mündliche Abschlussprüfung statt. Voraussetzung zum Prüfungsantritt ist die Absolvierung von mindestens 80 % des Weiterbildungskurses. Die Prüfungsfragen umfassen ausschließlich Inhalte, die in den Teilseminaren vermittelt wurden. Über die bestandene Prüfung wird ein Prüfungszertifikat ausgestellt. Die Prüfungsgebühr ist in der Seminargebühr inkludiert.

Bei positivem Abschluss kann um das Diplom der Österreichischen Ärztekammer angesucht werden. Für den ÖÄK Lehrgang »Begleitende Krebsbehandlungen« werden bis zu 120 DFP Punkte vergeben.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Ass. Prof. Dr. Leo Auerbach,
Facharzt für Gynäkologie am AKH Wien, ÖÄK-Verantwortlicher für das Diplom »Begleitende Krebsbehandlungen«